

21.01.2021

## Antrag an den BA 15

### Freie Wege – aber für alle!

Der BA 15 spricht sich dafür aus, dass auch im Winter das Radfahren auf allen Straßen und Wegen des Stadtbezirkes möglich sein muss. Stadtrat und Mobilitätsreferat sollten sich entsprechend neue Ziele setzen. Zumindest aber ist ein engmaschiges Vorrangnetz an Fuß-/Radwegen und Nebenstraßen mit hoher Priorität schnee- und eisfrei zu halten.

Der BA 15 bittet die Stadtverwaltung München – vornehmlich das Baureferat Tiefbau (Straßenunterhalt) und das Mobilitätsreferat (MOR) – daher um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Warum schafft es die Nachbargemeinde Haar schon seit Jahren, auch bei winterlichen Wetterverhältnissen eine bessere Befahrbarkeit ihres Straßennetzes auch für Radfahrer sicherzustellen als es im Stadtbezirk Trudering-Riem flächendeckend der Fall ist? Bitte Stellungnahme der Gemeinde Haar einholen und beifügen!
2. Durch welche Räummethode wird sichergestellt, dass die MVG-Bustrassen auch in den Nebenstraßen (z. B. Waldschulstraße) verlässlich eisfrei bleiben?
3. Welcher Zusatzaufwand an Räumfrequenz, Streumiteileinsatz und Schneebeseitigung wird auf den Bustrassen getrieben?
4. Welche ökologischen Zusatzbelastungen ergeben sich daraus? Sind Auswirkungen in den flankierenden Grünstreifen feststellbar?
5. Was spricht dagegen, diese Räummethode auf das gesamte Nebenstraßennetz auszudehnen, um gefahrloses Radfahren zu ermöglichen?
6. Welche Strategie verfolgt das MOR im Zuge der Verkehrswende, um gefahrloses Radfahren auch auf den Nebenstraßen zu ermöglichen?

## Begründung

So richtig es ist, Fahrradwege auch im Winter gut benutzbar zu halten, so wenig reicht das, um die erwünschte Nutzung des Fahrrades auch unter winterlichen Straßenverhältnissen zu fördern. Wie schon in den vergangenen Jahren ist das Nebenstraßennetz in Trudering-Riem stark vereist – im Gegensatz zu den Bustrassen. Zudem ist die mehrere Zentimeter dicke Eisschicht unregelmäßig und zerklüftet – alles Zustände, die die Nutzung des Rades verleiden.

Im Zuge der Verkehrswende ist dieser Zustand anachronistisch, aber änderbar!

**Initiative:** Dr. Georg Kronawitter, Behindertenbeauftragter